

Lehramtsstudium bis zum 1. Staatsexamen und dann Wechsel?

Beitrag von „Lea H“ vom 1. Februar 2015 07:49

Hallo zusammen.

Ich stecke gerade in einem Zwiespalt.

Zu meiner Geschichte: Ich habe bis vor zwei Jahren Lehramt studiert, mich dann entschieden zu Medizin zu wechseln, da ich dies ursprünglich immer machen wollte. Somit habe ich mein Studium abgebrochen, eine Krankenschwesterausbildung gemacht, die ich dieses Jahr abschließen werde, um dann im kommenden Wintersemester mit dem Studium zu beginnen.

Ich muss dazu sagen, dass ich Lehramt auch immer gern gemacht habe und mir auch vorstellen könnte an einer Schule zu arbeiten. Andererseits ist wiederum das Interesse an der Medizin sehr groß und ich möchte dieses Studium gerne machen.

Nun stelle ich mir die Frage, ob ich Lehramt zumindest bis zum 1. Staatsexamen, was ja NOCH möglich ist, zu beenden, um später bessere Möglichkeiten zu haben, falls ich doch wieder eher zur Lehramtstätigkeit tendiere... Ich bin mit meinen Fächern bereits im Hauptstudium und gerade dabei mich zu erkundigen, ob ich den Abschluss noch innerhalb der Auslauffrist schaffen könnte.

Einerseits hätte ich dann einen „runderen“ Abschluss und mehr Berufsmöglichkeiten, andererseits verstreichen wieder 2 Jahre. Ich bin schon 30...

Wobei ich sagen muss, dass mir die Zeit/ das Alter „eigentlich“ nichts ausmacht. Man lernt sein Leben lang und ich finde es eher bereichernd. Dennoch erwische ich mich manchmal dabei mich zu verurteilen für meinen unsteten Weg.

Ich bin nun mal vielseitig interessiert und tue mich schwer mit Entscheidungen. :o(

Was kann mir jemand zu meiner Situation hilfreiches beitragen?

Ich freue mich sehr über eine Antwort. :o)

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 1. Februar 2015 08:59

Zitat

Nun stelle ich mir die Frage, ob ich Lehramt zumindest bis zum 1. Staatsexamen, was ja NOCH möglich ist, zu beenden, um später bessere Möglichkeiten zu haben, falls ich doch wieder eher zur Lehramtstätigkeit tendiere... Ich bin mit meinen Fächern bereits im Hauptstudium und gerade dabei mich zu erkundigen, ob ich den Abschluss noch innerhalb der Auslauffrist schaffen könnte.

Dann ist das doch ganz einfach. Mach' dich schlau, a) ob du das 1. Staatsexamen innerhalb von maximal zwei, drei Semestern schaffen kannst und b), ob das tatsächlich noch möglich ist.

Wenn du mit beiden Fächern schon im Hauptstudium bist, sollte der Abschluss ja relativ schnell zu machen sein. Ich denke aber, dass du für's Staatsexamen zu spät dran bist und dich in den M. Ed. einstufen lassen müsstest. Das könntest du, denke ich, jetzt genauso gut machen wie in vier, sechs, acht Jahren. Das würde für's sofortige Medizinstudium sprechen. Aber finde das erstmal heraus.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 1. Februar 2015 10:05

Auch wenn dir die Zeit und das Altern momentan nicht viel ausmacht, sollte dir deine Altersvorsorge bereits jetzt wichtig sein. Was dir mehr liegt, kannst nur du entscheiden.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 1. Februar 2015 10:54

Ich habe auch verschiedene Dinge in meinem Leben gemacht und mich auch spät entschieden, Richtung Lehramt zu gehen. Mir macht es viel Spaß, ich habe es noch nicht bereut. Allerdings bin ich auch noch im Ref. Was mir allerdings auffällt: du scheinst dich davor zu drücken, Entscheidungen zu treffen .es ist schön, sich alle Richtungen freizuhalten, aber irgendwann muss man sich eben entscheiden. Wenn du Weißt, dass Medizin dein Ding ist, warum willst du dann noch Lehramt zu Ende studieren? Wenn du schon 30 bist, dann hast du Lehramt ja auch schon eine ganze Zeit studiert und medizin dauert sehr lange. Du wirst auf die 40 zu gehen, bevor du richtig ins Berufsleben einsteigst. Und dann auch noch einen Umweg, der dir beruflich überhaupt nichts bringt?Selbstverwirklichung kann man auch durch Hobbys Schaffen.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 1. Februar 2015 11:28

Studiere Medizin und "zur Not" kannst Du, zumindest in Ba-Wü, immer noch einen Direkteinstieg als Berufsschullehrer z.B. für ZFA oder MFA machen. Bei uns arbeiten 5 Ärzte, teilweise nebenberuflich, als Lehrer an der Schule.

Übrigens: keine Entscheidung ist auch eine Entscheidung.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „CKR“ vom 2. Februar 2015 16:20

Kannst auch dein Lehramtsstudium zu Ende machen und schauen was in Richtung Pflegeberufe an den BBSen geht mit deiner Berufsausbildung. Ist aber vage, da du ja keine berufliche Fachrichtung studiert hast. Aber wenn Not am Mann ist (i.e., wenn keine anderen Leute zu

bekommen sind) geht im öffentlichen Schulwesen viel. Mit der generalsitischen pflegeausbildung im Blick könntest ja vielleicht sogar in den Genuss kommen auch echte Krankenpflegethemen mal zu unterrichten. Sonst ist ja eher Altenpflege, Pflegeassistenz, Sozialpflege angesagt.

Gruß

Beitrag von „kodi“ vom 3. Februar 2015 20:39

Ich würde an deiner Stelle sofort auf Medizin wechseln, wenn du einen Studienplatz hast. Falls du warten musst, kannst du als Plan B Lehramt weiter studieren.

Hintergrund ist einfach der, dass dir dein Lehramtsstudium als Mediziner nichts bringt und nur weitere Zeit in einer eh sehr langen Ausbildung kostet.

Denk dran, dass du nach dem Studienabschluss in Medizin in der Regel noch einen etliche Jahre dauernden Facharzt machst. Da verdienst du zwar schon (etwa so viel wie ein Lehrer 😊) aber es dauert halt wieder einige Jahre...

Rein von den Jobchancen und natürlich dem Verdienst, ist das Medizinstudium sicher deutlich lohnender.

Beitrag von „Morale“ vom 4. Februar 2015 09:37

Mach bloß keinen Abschluss!

Ich weiß nicht wie genau das beim 1 StEx ist, aber wenn man z.b. einen Bachelor hat, dann gilt man als Zweitbewerber!

D.h. dein Abitur zählt NULL wenn du dann Medizin studieren willst, sondern deine Abschlussnote im Studium + eben weitere Gründe, z.b. Forschung, da müssen beide Abschlüsse eine hohe gegenseitige Verwertbarkeit haben = Du wirst keine Chancen haben mit LA.

Beitrag von „Fähnchen“ vom 5. Februar 2015 15:40

Hallo erstmal

Zuerst einmal muss ich Morale Recht geben; sobald du einen Abschluss hast, wirst du als Zweitbewerber gelten und yudem zählt dann Auch die Note von deinem Staatsexamen bei deiner Bewerbung fürs Medizinstudium und nicht mehr dein Abizeugnis. Wenn du also eine gute abinote hast, dann bewirb dich mit dieser!!! Aber Auch hierüber würde ich mich bei den Verantwortlichen erkundigen und mich nicht auf ein Forum verlassen, man weis ja nie, ob es in jedem Bundesland gleich gehandhabt wird.

Und zweitens möchte ich dir ans Herz legen nicht dein Leben lang zweigleisig zu fahren und eine Entscheidung zu treffen! Wenn du denkst Medizin ist das richtige für dich dann mach es! Und zwar jetzt und nicht erst wenn du alt und grau bist. Schlieslich hast du jetzt ja auch schon 2 Jahre Ausbildung hinter dir, die in eben diese Richtung gehen. Du standest schon einmal vor der Entscheidung, ob weiterstudieren oder Ausbildung und du hast dich für die Ausbildung entschieden. Wenn es zeitlich und finanziell also möglich ist (und du einen Studienplatz hast) dann mach Medizin.

Solltest du dich aber dafür entscheiden bei Lehramt zu bleiben ist das Auch gut....aber dann finde dich mit Medizin ab; noch einmal von A nach Z wechseln solltest du nicht. Alleine weil du dir auf Dauer damit keinen Gefallen tust; man muss im Leben Entscheidungen treffen und diese durchziehen. Leider kenne ich dein Problem nur zu gut 😞



Viel Erfolg beim Entscheiden

Beitrag von „hanuta“ vom 5. Februar 2015 16:45

Es gibt wenige Dinge, von denen ich denke, ich hätte das anders machen sollen. Eines davon ist, dass ich mich nicht getraut habe, Medizin zu studieren.

Es ist nicht so, dass ich das nun ganz fürchterlich bereue, zum Glück bin auch gerne Lehrerin. (Meistens...)

Aber schade finde ich es manchmal schon.

Lehrer geht auch noch, wenn man älter ist. Bei Medizin rechnet sich das irgendwann nicht mehr.